

Ansell



**REDUZIERUNG DES
UMWELTEINFLUSSES
DER PRODUKTION VON
EINMALHANDSCHUHEN**



Insbesondere angesichts neuer staatlicher Auflagen, die eine größere Transparenz bei ihren Bemühungen um Nachhaltigkeit verlangen, konzentrieren sich Unternehmen aller Industrien vermehrt auf die Reduzierung ihres Umwelteinflusses.

Der Rat und das Parlament der Europäischen Union (EU) erzielten beispielsweise im Juni 2022 eine vorläufige Einigung über eine neue Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive - CSRD), die weitreichende Auswirkungen darauf hat, wie Unternehmen Risiken, Chancen und Auswirkungen einer Nachhaltigkeit erfassen, ausweisen und offenlegen müssen.

Infolge dieser Anforderungen ergreifen Unternehmen vermehrt Maßnahmen zur Abfallreduzierung und Effizienzsteigerung. Diese Unternehmen erkennen eventuell nicht, dass sie ihren ökologischen Fußabdruck durch die bewusste Auswahl ihres Handschutzes auch in kleinen Schritten verringern können.

NACHHALTIGERE PRODUKTION VON EINMALHANDSCHUHEN



Im normalen Lebenszyklus eines handelsüblichen Einmalhandschuhs hat das Produktionsverfahren den größten Einfluss auf die Umwelt. Umweltbewusste Unternehmen können sich daher für den Einkauf von Handschuhen entscheiden, die von Herstellern produziert werden, die in nachhaltigere Produktionsverfahren investieren.

ENERGIE:

Einige Hersteller produzieren Handschuhe in Werken, die insgesamt oder teilweise mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Damit erzielen sie bei der Produktion von Einmalhandschuhen eine Reduzierung von Treibhausgasemissionen.

WASSER:

Unternehmen, die Ökosysteme erhalten und mit der Handschuhproduktion verbundene CO₂-Emissionen reduzieren wollen, sollten sich für einen Einkauf bei Herstellern entscheiden, die in Wasserrecycling- und Gewässerschutzsysteme investieren.

ABFALL:

Durch den Einkauf bei Herstellern, die sich das Ziel gesetzt haben, Deponieabfall vollständig zu vermeiden, leisten Unternehmen einen Beitrag zur Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen und Abfällen.

VERPACKUNG:

Eine einfache Möglichkeit für den Einkauf von nachhaltigeren Produkten ist, sich für Handschuhe in Verpackungen aus Recyclingmaterialien zu entscheiden, die nach Gebrauch ebenfalls recycelt werden können.

IRREFÜHRENDE ANGABEN ZUR „BIOLOGISCHEN ABBAUBARKEIT“ VON EINMALHANDSCHUHEN



Einige Unternehmen glauben, eine umweltbewusstere Entscheidung zu treffen, indem sie Einmalhandschuhe aus Nitril einkaufen, die sie für biologisch abbaubar halten.

Nitril ist jedoch nicht biologisch abbaubar. Auch wenn Hersteller behaupten, das von ihnen verwendete Nitril sei durch spezielle Additive biologisch abbaubar, wird diese Behauptung nicht durch einen wissenschaftlichen Nachweis gestützt. Damit ein biologischer Abbau stattfinden kann, müssen die Molekülbindungen des Nitrils in ausreichend kleine Fragmente gebrochen werden, damit sie von Mikroorganismen verstoffwechselt und in Kohlendioxid umgewandelt werden können.

Findet dieser Prozess nicht statt, zersetzt sich das Nitril in winzige Kunststoffteile zum so genannten Mikroplastik, das zeitlich unbegrenzt in der Umwelt verbleibt.

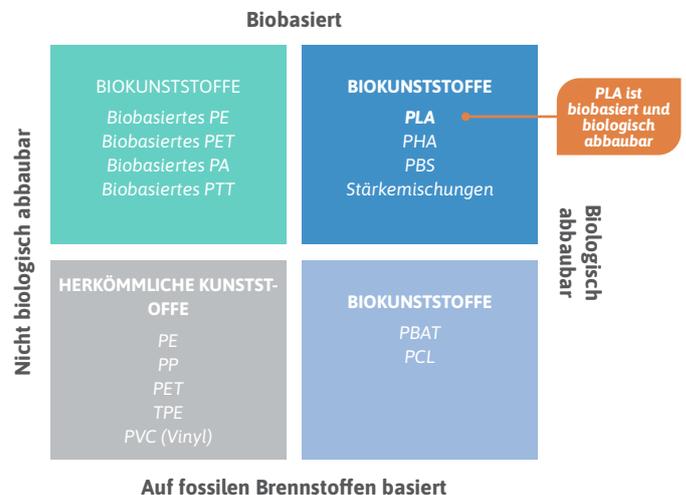
Hersteller, die als biologisch abbaubar deklarierte Einmalhandschuhe aus Nitril vermarkten, führen Kunden häufig durch den scheinbaren Nachweis dieser biologischen Abbaubarkeit in die Irre.

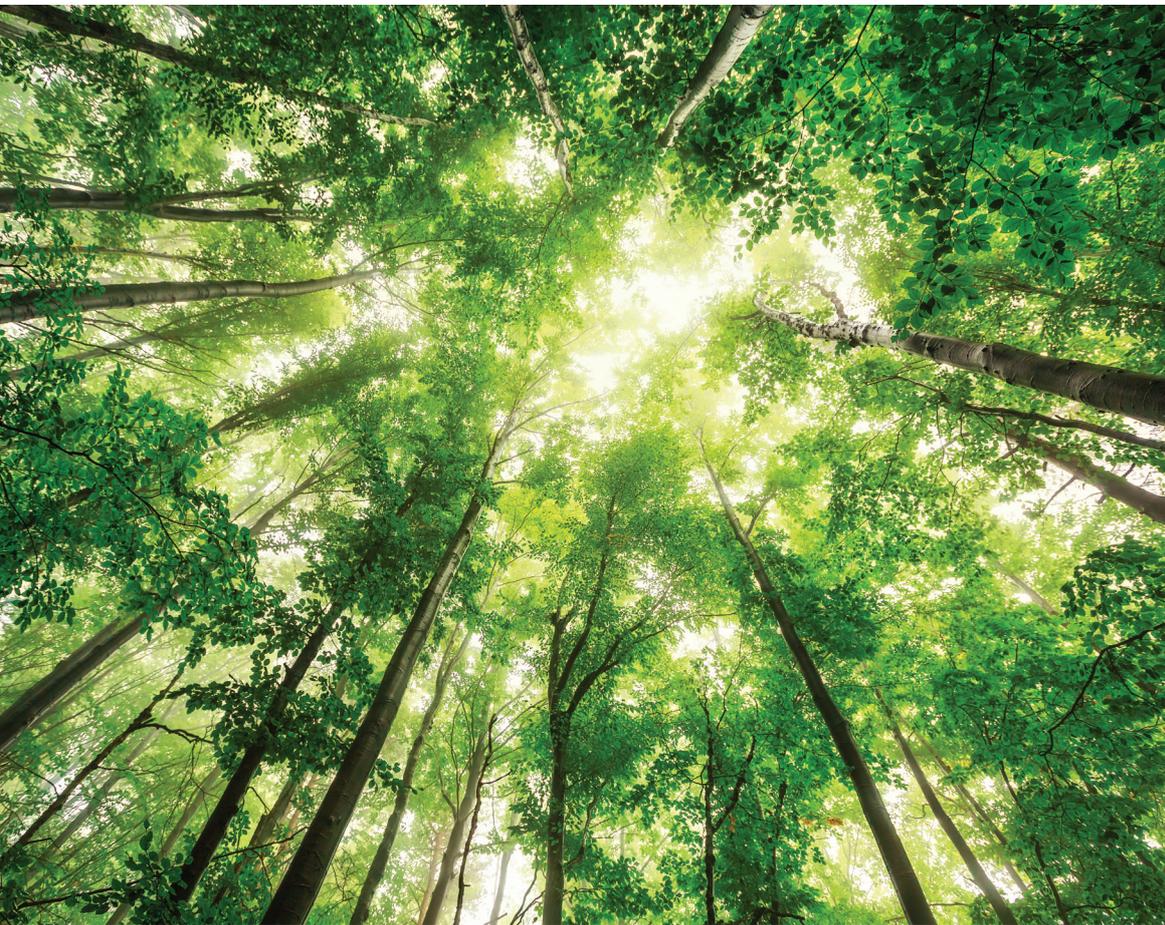
Beispiel: Viele extrapolierte Daten als Nachweis der biologischen Abbaubarkeit, aber die relevanten Prüfstandards erlauben keine Extrapolation. So werden eventuell Daten der Gewichtsabnahme oder des Masseverlusts angeführt, obwohl die biologische Abbaubarkeit nur anhand der Menge an Kohlendioxid gemessen werden kann, die in einem bestimmten Zeitraum produziert wird. Einige Hersteller deklarieren auch bestandene Tests oder eine Zertifizierung gemäß ASTM D5511 und D5526, obwohl diese Testmethodenstandards keine Pass-/Fail-Kriterien vorgeben und nicht zu einer Zertifizierung oder einem Nachweis der biologischen Abbaubarkeit führen.

EINMALHANDSCHUHE AUS NACHHALTIGEREN MATERIALIEN



Einige Hersteller von Einmalhandschuhen forschen nach Wegen, die Abhängigkeit von Polymeren, die auf fossilen Brennstoffen basieren, sowie Deponieabfall durch eine zukünftige Verwendung von Biopolymeren zu reduzieren. Beispiel: PLA ist ein biobasiertes Polymer aus pflanzlichen Zuckerstoffen, wie Maisstärke, Maniok, Soja Zuckerrohr und Zuckerrübe. Obwohl Handschuhe aus Polyactiden (PLA) aktuell keine mit Einmalhandschuhen aus Nitril oder Neopren identische Chemikalienfestigkeit und Robustheit bieten, eignen sie sich für einige ungefährliche Tätigkeiten, wie leichte Reinigungsarbeiten oder die industrielle Zubereitung von Lebensmitteln.





Da ein Umweltbewusstsein sowohl auf individueller als auch auf organisatorischer Ebene weiter zunimmt, müssen sich Sicherheits- und Betriebsleiter ihrer Optionen bewusst sein, wenn sie die Umwelt durch eine bessere Wahl des Handschutzes unterstützen wollen. Somit können sie sich gegen Einmalhandschuhe von Herstellern entscheiden, die irreführende Behauptungen aufstellen, und nach Herstellern suchen, die in nachhaltigere Produktionsverfahren und Materialien investieren.

Ansell Healthcare Products LLC
111 Wood Avenue, Suite 210
Iselin, NJ 08830 USA

Ansell Healthcare Europe NV
Riverside Business Park
Blvd International, 55,
1070 Brüssel, Belgien

Ansell Limited
Level 3, 678 Victoria Street,
Richmond, Vic, 3121
Australien

Ansell Services Asia Sdn. Bhd.
Prima 6, Prima Avenue,
Block 3512, Jalan Teknokrat 6
63000 Cyberjaya, Malaysia

Ansell, ® und ™ sind, sofern nicht anders angegeben, Warenzeichen der Ansell Limited oder einer ihrer Tochtergesellschaften.

© 2022 Ansell Limited. Alle Rechte vorbehalten.

